

Differenzierungskonzept der Schule am Schillerpark für das Fach Englisch

1. Das Differenzierungskonzept der Schule am Schillerpark als wesentlicher Bestandteil des schulinternen Curriculums basiert auf den rechtlichen Vorgaben des Berliner Schulgesetzes in der Fassung vom 19.Juni 2012 (§22), der Sek I-VO vom 31.März 2010 (§ 20, §27) sowie der AV Zeugnisse vom 26.August 2010 und dem RLP Englisch Sek - I.

2. Form der Leistungsdifferenzierung:

- a) Die Leistungsdifferenzierung wird zurzeit in den Jahrgangsstufen 7/8 in Form der Binnendifferenzierung in gemeinsamen Lerngruppen durchgeführt. Sie beginnt mit dem 2. Halbjahr der Klasse 7.

Bei der Leistungsdifferenzierung ist von zwei Anforderungsniveaus auszugehen:

- dem Grundniveau (**G-Niveau**), das den für alle Lernenden verbindlichen Lehrstoff aus dem Bereich der Grundanforderung vermittelt
- dem Erweiterungsniveau (**E-Niveau**), das neben dem Lehrstoff aus dem Bereich der Grundanforderung auch den der Zusatzanforderungen vermittelt.

- b) Ab dem Schuljahr 2013/14 wird die individuelle Förderung in den Jahrgängen 9/10 durch äußere Fachleistungsdifferenzierung gewährleistet. Die Kursniveaus bearbeiten dieselben Themenfelder, auch die elementaren Lernziele sind gleich.

- c) Die Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen werden von einem Sonderpädagogen im Fach in einer speziellen Lerngruppe unterrichtet.

- d) In den 10. Klassen wird im Rahmen des Ganztagsangebots ein MSA Förderkurs eingerichtet, um die Schüler optimal und gezielt auf den Abschluss vorzubereiten.

3. Einstufung der Schüler:

Beim Übergang von	In	Einstufung durch:
1. HJ 7	2. HJ 7	LAL 7 als schulinterne Vergleichsarbeit, 2 Parallelklassenarbeiten + Notenpunkte
2.HJ 7	1. HJ 8	Notenpunkte
1.HJ 8	2.HJ 8	Notenpunkte
2.HJ 8	1.HJ 9	Notenpunkte
1.HJ 9	2.HJ 9	Notenpunkte
2.HJ 9	1.HJ 10	Notenpunkte
1.HJ 10	2.HJ 10	Notenpunkte

Anmerkungen:

Schüler/innen mit mindestens 7 Notenpunkten (Zeugnisnote) werden dem E-Niveau zugeordnet, bei weniger als 5 NP erfolgt der Abstieg in das G – Niveau. Ein Wechsel der Niveaustufen ist grundsätzlich nur zum Halbjahr möglich. Die SuS und Eltern werden rechtzeitig und kontinuierlich auf die Einstufungs- und Wechselmodalitäten hingewiesen.

4. Leistungsbewertung: Die Bewertung in Notenpunkten erfolgt einheitlich nach folgender Tabelle:

Punkte	Prozente	E-Niveau	G-Niveau
15	100	1+	
14	95	1	
13	90	1-	
12	85	2+	1+
11	80	2	1
10	75	2-	1-
9	70	3+	2+
8	65	3	2
7	60	3-	2-
6	55	4+	3+
5	50	4	3
4	45	4-	4+
3	40	5+	4
2	35	5	5+
1	30	5-	5
0	0	6	6

Auf der Grundlage der prozentualen Verteilung erhält jeder Koll. eine Bewertungstabelle bis zu 100 Punkten.

5. Differenzierungsverfahren/Aufgabenformate: In Vorbereitung der Unterrichtseinheiten werden den inhaltlichen Schwerpunkten die jeweils geeigneten Methoden und Sozialformen zugeordnet, die die unterschiedlichen Bedürfnisse in einer Lerngruppe abdecken. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf differenzierenden und schüleraktivierenden Aufgabenformaten. In einzelne Unterrichtsphasen, Stunden oder Unterrichtsreihen kann z.B. im Hinblick auf:

- a) Texte/Themen
- b) Textentlastung/Hilfsmittel/Materialien
- c) Arbeitszeit/ Anzahl der Aufgaben
- d) Sozialformen
- e) Methoden/Medien
- f) Niveau der Aufgabenstellungen (offene, halboffene, geschlossene Aufgaben und Förder- und Forderungsaufgaben) differenziert werden.

6. Klassenarbeiten: Die in den einzelnen Jahrgangsstufen zu schreibenden Klassenarbeiten (2 pro HJ) werden jahrgangseinheitlich konzipiert; sie sind binnendifferenziert gestaltet und enthalten Aufgaben sowohl aus dem G- als auch E-Niveau. Modelle hierzu liefert der Fachbrief 23 für das Fach Englisch (September 2011). Die Klassenarbeiten in den JG 7- 9 basieren auf dem Material *Ideas for class test* New Highlight 3-5. Die Klassenarbeiten in 10 orientieren sich an den Aufgabenformaten der schriftlichen Prüfungsarbeit zur erweiterten Berufsbildungsreife und zum mittleren Schulabschluss.

Jg 7-9 2 Klassenarbeiten pro HJ a 45 Minuten

Jg 10 2 Klassenarbeiten pro HJ

1. Klassenarbeit 45 Minuten
2. Klassenarbeit 90 Minuten
3. Klassenarbeit Probearbeit unter den Bedingungen der eBBR/des MSA
4. Klassenarbeit 90 Minuten

7. Rückmeldung des Leistungsstandes/Lernbegleitung: Die Schüler und Eltern werden kontinuierlich über die Leistungsentwicklung informiert. Diese Rückmeldung erfolgt beispielsweise durch:

- a) Lehrer- Schüler - Bilanzgespräche
- b) Selbsteinschätzungsbögen (Schülerchecklisten)
- c) test yourself Aufgaben
- d) regelmäßige Einträge im Schulplaner über erreichte Ergebnisse in schriftlichen Arbeiten
- e) Information der Eltern an Elternsprechtagen/Elternabenden (Elterngespräche)
- f) Sicherstellen der Transparenz der Unterschied zwischen G- und E-Niveau
- g) Einrichtung einer intensiven Trainingsphasen zur MSA Vorbereitung.

8. Fortbildungen: Das Fachkollegium Englisch bildet sich auch im Themenfeld „Differenzierung/Individualisierung“ kontinuierlich fort. Die Fachkollegen werden regelmäßig durch den Fachbereichsleiter über stattfindende Veranstaltungen informiert.

Die Umsetzung und Weiterentwicklung des Differenzierungskonzeptes wird langfristig erfolgen (4 Jahre). Im Verlauf des Schuljahres 2012/13 wird der Fachbereich Fremdsprachen damit beginnen, die noch nicht ausgearbeiteten Themenfelder innerhalb des Konzeptes zu bearbeiten bzw. zu vervollständigen. Die Unterrichtseinheiten werden schrittweise gemeinsam geplant, erprobt und evaluiert. Ggf. kann das Differenzierungskonzept je nach Änderungsbedarf gemeinsam präzisiert bzw. überarbeitet werden.

Leistungsdifferenzierung im Bereich 1. Fremdsprache

Kompetenzen mit fachlichen Anforderungsniveaus	Kompetenzen für Doppeljahrgangsstufe mit Anforderungsniveaus und Inhalten im Fachcurriculum; Orientierung an Einschlüssel- (= G – Niveau) und Zwei-/Dreischlüsselaufgaben (=E- Niveau) lt. RLP; Konkretisierung in der lehrbuchbezogenen Unterrichtsplanung
Diagnoseinstrumente	z.B. LAL 7, Vera 8, Lehrbuch, Selbsteinschätzung (test yourself), Parallelarbeiten in allen Jg. Klasse 10 mindestens eine am MSA orientierte Probearbeit
Aufgabenformate und -typen	In Abstimmung mit dem Lehrbuch – Aufgaben für die Kompetenzbereiche, Ergänzung durch Hilfen und Zusatzaufgaben (Förder- und Forderaufgaben) sowie Wahlaufgaben unter Einbeziehung untersch. Methoden
Organisationsformen der Leistungsdifferenzierung	Innere Differenzierung 7/8, Klasse 9/10: äußere Fachleistungsdifferenzierung (E-/G- Kurse) extra Lerngruppen für Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt Lernen, MSA -Vorbereitungskurs in Klasse 10 im Rahmen des Ganztags
Lernbegleitung, Rückmeldung	Kompetenzraster, Selbsteinschätzungsbögen, Lehrbuchsequenzen zur Überprüfung des individuellen Lernstands, Arbeitspläne Klasse 10 Intensivwoche bzw. Trainingsphase zur MSA Vorbereitung
Leistungsbewertung	differenzierte Lernerfolgskontrollen, Klassenarbeiten und Hausaufgaben, Präsentationen, Portfolios
Information/Transparenz für Schüler/innen und Eltern	Feedbackgespräche, kontinuierliche Verwendung der Schülerchecklisten in Arbeitsheften und LB, Schulplaner, Arbeitspläne, Zeugnisse